

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
V/50/WM021 T. 2442

Verantwortliche/r:
Sozialamt

Vorlagennummer:
50/140/2019

Sachstandsbericht ErlangenPass 2018

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Sozialbeirat	26.02.2019	Ö	Kenntnisnahme	
Sozial- und Gesundheitsausschuss	26.02.2019	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

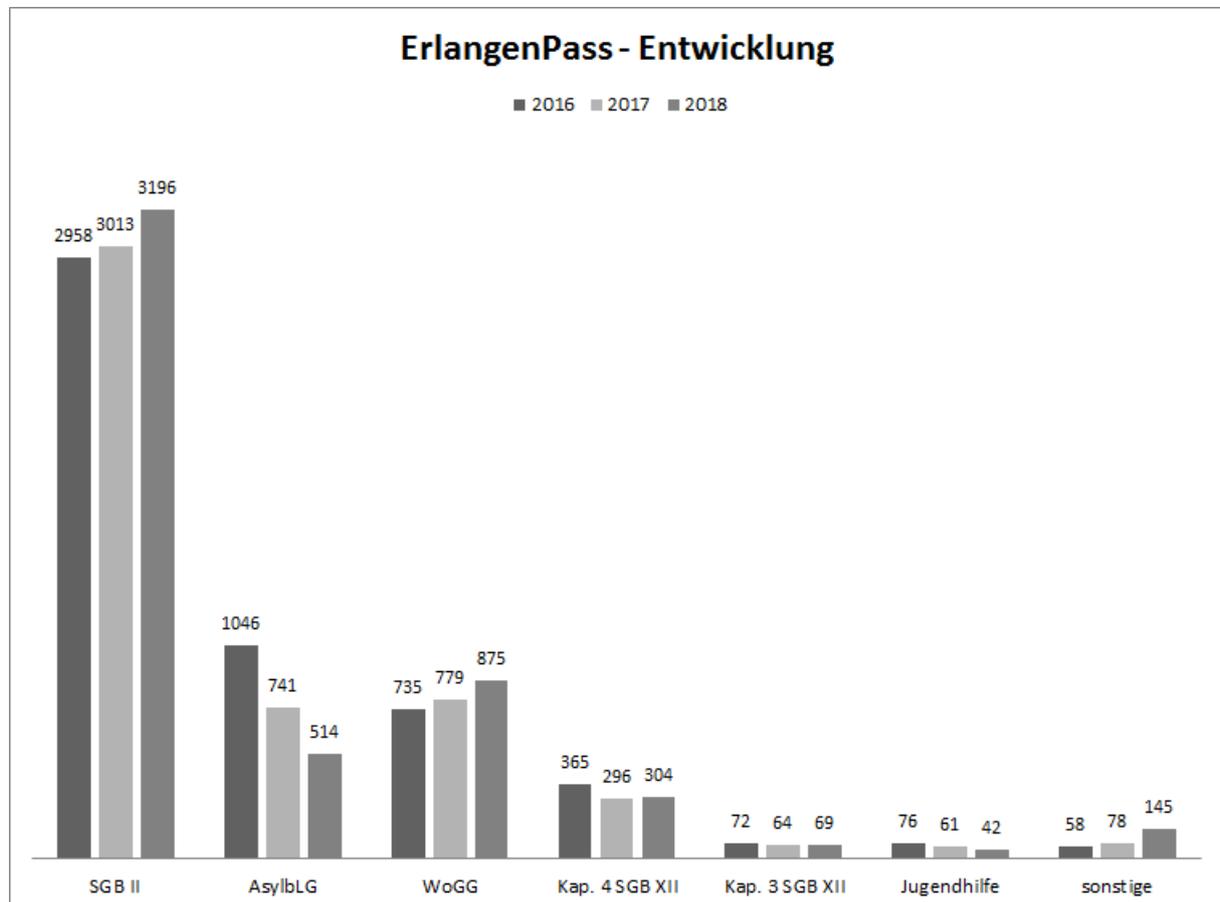
I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachbericht

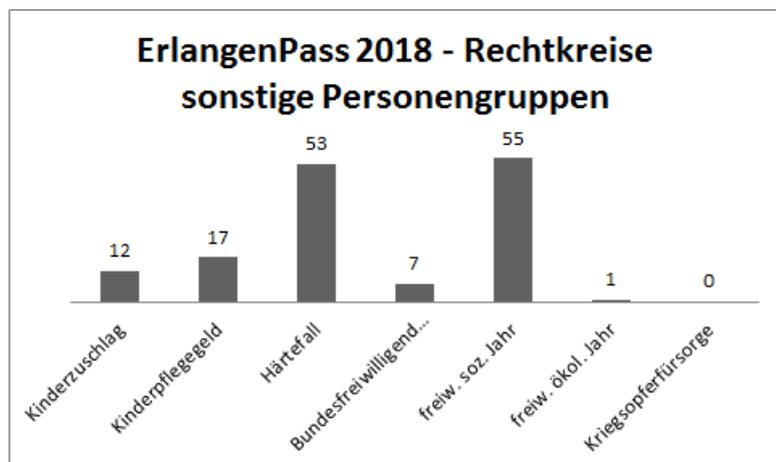
Entwicklung der Zahlen

Im Kalenderjahr 2018 wurden insgesamt 4115 ErlangenPässe verlängert und 1030 Pässe neu ausgestellt. Damit ist die Zahl der gültigen ErlangenPässe in Höhe von 5145 im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.



Aufteilung nach Rechtskreisen

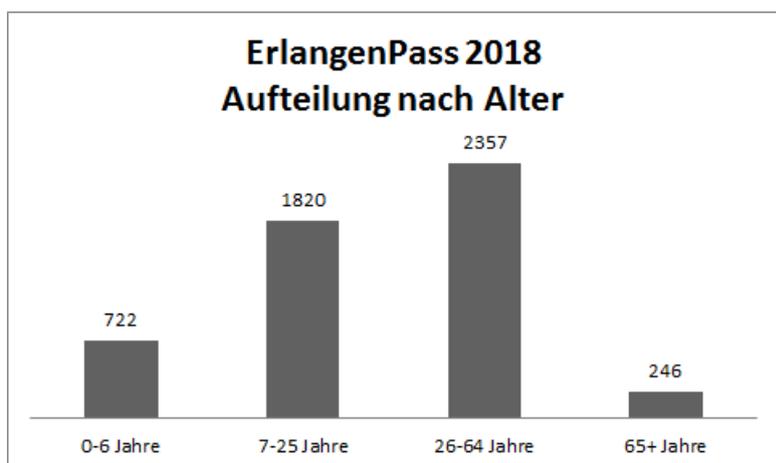
Während die Zahl der SGB II- und Wohngeldempfänger stieg, ist die Zahl der Berechtigten, die Asylbewerber- oder Jugendhilfeleistungen erhalten, rückläufig.



Insgesamt mehr als verdoppelt hat sich die Zahl der „sonstigen Berechtigten“. Durch eine Änderung im Datenerfassungsprogramm können ab 2018 auch Härtefälle erfasst werden. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Haushalte, in denen ein oder mehrere Familienmitglieder aus dem Leistungsbezug ausgeschlossen sind, ohne dass dem Haushalt insgesamt mehr Einkommen als einem vergleichbaren SGB II- oder Wohngeldhaushalt zur Verfügung steht. In den Jahren 2016 und 2017 wurden diese Fälle – mangels konkreter Auswertungsmöglichkeiten - dem Rechtskreis der SGB II-Empfänger zugerechnet.

Ebenfalls erhöht hat sich die Zahl der Empfänger von Kinderzuschlag, Kinderpflegegeld und Personen, die ein freiwilliges soziales Jahr ableisten.

Aufteilung nach Alter



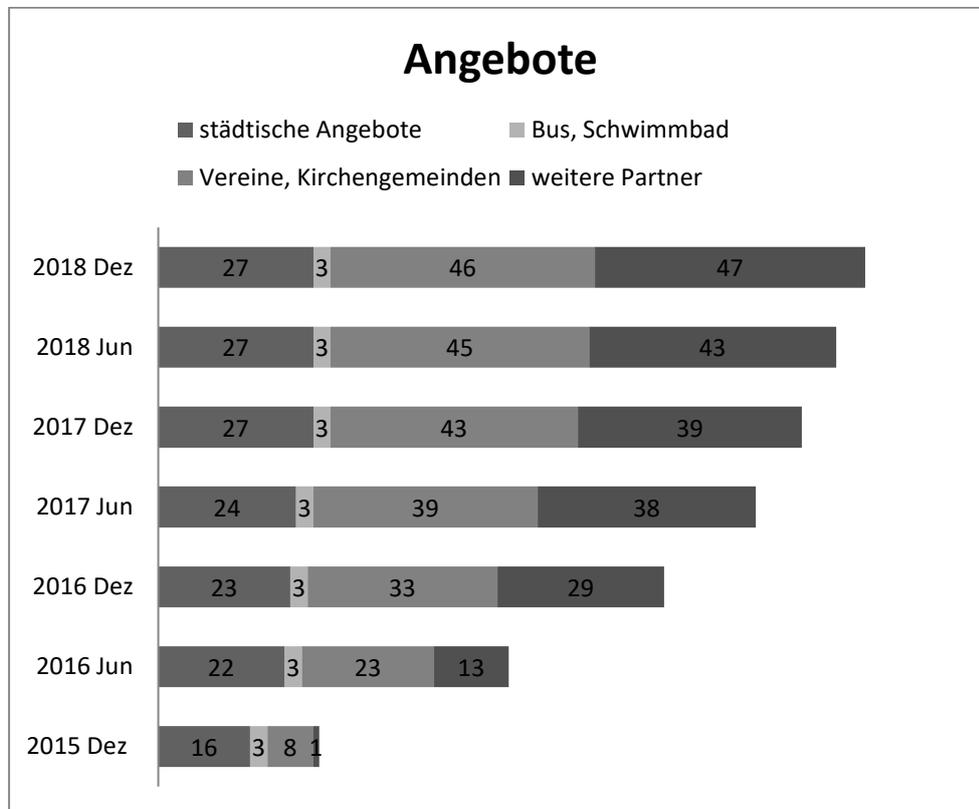
Die Altersaufteilung hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum verändert. Die Zahl der über 65-jährigen hat sich trotz einer engen Zusammenarbeit mit dem Seniorenamt nur geringfügig erhöht.

Im Jahr 2018 waren 2385 Kinder (bis 18 Jahre) im Besitz eines gültigen ErlangenPasses.

Nutzung der Bäder

Die Inanspruchnahme der vergünstigten Eintrittspreise in den Bädern ist aus der Anlage 1 ersichtlich. Insbesondere durch den heißen Sommer und die nunmehr ganzjährige Nutzung des Westbades hat sich die Anzahl der verkauften Karten stark erhöht.

Entwicklung der Angebote



Im Jahr 2018 konnten weitere Partner, darunter unter anderem zwei Sportvereine, zwei Apotheken und gewerbliche Anbieter gewonnen werden. Erstmals sind im Jahr 2018, bedingt durch Geschäftsaufgabe, Firmenübernahme oder Einstellen des Angebotes vier Partner ausgeschieden.

Dennoch umfasst das Angebotsspektrum inzwischen 123 Angebote. Die Attraktivität einiger Angebote konnte durch Erhöhung von Ermäßigungen nochmals gesteigert werden (gleichbleibender Eigenanteil bei Erhöhung der Fahrkartenpreise, Erhöhung der Ermäßigung auf 50 % bei städtischen Einrichtungen oder kostenfreie Angebote bei Stadtmuseum, Kunstpalais und seit 1.1.19 in der Stadtbibliothek). Dadurch animiert waren einige Partner bereit ihre Angebote zu erhöhen oder auszuweiten.

ErlangenPass und BuT aus einer Hand

Für viele Bürger/innen sowie auch viele Anbieter ist die Doppelfunktion des ErlangenPasses als Vorzeigekarte für Vergünstigungen auf der einen Seite und als Abrechnungskarte für die BuT-Leistungen auf der anderen Seite nicht selbsterklärend.

Bürger/innen wollten den ErlangenPass beantragen und sprachen bei der BuT- Stelle vor und umgekehrt. Beratungen alleine zu der einen oder zu der anderen Leistung erwiesen sich als unvollständig und unbefriedigend.

Aufgrund dieser Erfahrungen der Sachbearbeiterinnen sowohl im Bereich ErlangenPass

wie auch im Bereich BuT erfolgt seit Herbst 2018 das Ausstellen und Verlängern der ErlangenPässe ausschließlich über die Sachbearbeitung BuT. Erste positive Rückmeldungen sind zu verzeichnen.

Anlagen:

Anlage_01_ Übersicht ESTW Bäder 18 .

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang